

Bildungspolitische Leitlinien / Einbringung Frühkindliche Bildung (Annekatriin Klepsch)

Liebe Genossinnen und Genossen,

„Auf den Anfang kommt es an!“ Ich freue mich, dass ich heute die Bildungspolitischen Leitlinien unseres Landesverbandes mit einbringen darf, auch wenn ich in der letzten Arbeitsphase an der Erarbeitung des zweiten Entwurfs nicht beteiligt war, da ich in den letzten Monaten selbst zur positiven demographischen Entwicklung beigetragen habe.

Liebe Genossinnen und Genossen, und Bildung ist bekanntlich ein Thema, bei dem fast jeder mitreden möchte. Ich möchte mich bei euch im Namen der Autorinnen und Autoren der Bildungspolitischen Leitlinien bedanken für die rege Debatte in den letzten Monaten. Mitunter war es ein zähes Ringen um unsere Bildungspolitischen Leitlinien, aber es war auch ein Lernprozess für uns alle!

„Auf den Anfang kommt es an!“ und ab dem 1. August 2013, in wenigen Monaten, tritt der Kita-Rechtsanspruch für unter Dreijährige in Kraft. Was in Westdeutschland einer Revolution gleichkommt, ist eine Selbstverständlichkeit für uns – die Kindertagesbetreuung von Anfang an. Nur wenige Errungenschaften des Ostens konnten sich bundesweit durchsetzen, aber die Kindertagesbetreuung gehört dazu. Wenn nun aber der quantitative Ausbau im Vordergrund steht, wird die Debatte um die Qualität der Kindertagesbetreuung noch wichtiger!

Die Bildungspolitischen Leitlinien nehmen ausdrücklich Bezug auf den Sächsischen Bildungsplan, aber der beste Bildungsplan nützt nichts, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Unsere politischen Forderungen müssen sich deshalb an der Qualität der Betreuung und den Arbeitsbedingungen des Personals ausrichten!

Als LINKE Sachsen bekennen wir uns zur Kita als Ort der Bildung, der Betreuung und der sozialen Begegnung. Wir wollen, dass Kindertagesbetreuung mit qualifiziertem und ausreichendem Personal stattfindet! Wir fordern kleinere Gruppen und die Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation, weil wir wissen, dass Sachsen bundesweit einen der schlechtesten Betreuungsschlüssel hat.

Der Freistaat Sachsen muss die Kita-Pauschale – also den Landeszuschuss an die Kommunen – anheben und dynamisieren, damit die Kommunen den Betreuungsschlüssel verbessern und die steigenden Betriebskosten finanzieren können! Wir als LINKE wollen am geltenden Fachkräftegebot festhalten und wir wollen weg von unzähligen Modellprojekten, deren Ergebnisse nicht in die Kita einfließen. Wir wollen stattdessen eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung und darum müssen die Ausgaben im Landeshaushalt den Aufgaben folgen und nicht andersherum!

Liebe Genossinnen und Genossen, wir wissen, dass heute eine große Minderheit von Kindern mit maximalen Schwierigkeiten aufwachsen muss. Dem wollen wir schon in der Kindertagesbetreuung begegnen und beste Bedingungen für alle Kinder in der Kita. Dazu gehört auch das kostenfreie warme Mittagessen.

Frühkindliche Bildung und gemeinsames soziales Lernen in der Kita sind die besten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft!